



DUNCKER & HUMBLLOT
 VERLAGSBUCHHANDLUNG
 MÜNCHEN UND LEIPZIG



Z

Im Frühjahr dieses Jahres beginnt zu erscheinen:

Z

Jahrbuch des Völkerrechts

herausgegeben in Verbindung mit

Staatsminister T. M. C. Asser (Haag), Prof. Ariga (Tokio), Prof. v. Bar, Geh. Justizrat (Göttingen), Prof. Pasquale Fiore, Senator (Neapel), Prof. Fleischmann (Königsberg), Dr. Hagerup, A. Gesandter und b. Minister (Kopenhagen), Prof. M. Huber (Zürich), Prof. Kohler, Geh. Justizrat (Berlin), Prof. Lammasch, Geh. Hofrat (Wien), Prof. v. Liszt, Geh. Justizrat (Berlin), Prof. v. Martitz, Geh. Oberregierungsrat (Berlin), Prof. Meurer (Würzburg), Prof. Nys (Brüssel), Prof. Oppenheim (Cambridge), Prof. Renault, Bevollmächtigter Minister und Rechtsrat des Auswärtigen Amtes (Paris), Prof. Schücking (Marburg), Prof. G. v. Streit, A. Gesandter und b. Minister (Wien), Prof. Triepel (Kiel), Prof. Ritter v. Ullmann, Geh.-Rat (München), Prof. Wilson (Harvard University), Prof. Zorn, Geh. Justizrat und Kronsyndikus (Bonn) von

Dr. Th. Niemeyer, Professor des internationalen Rechts und Geh. Justizrat und
 in Kiel

Dr. jur. Karl Strupp
 in Frankfurt a. M.

Das Jahrbuch hat die Aufgabe, durch Verarbeitung des gesamten Materials in gedrängter Form eine zuverlässige Information über die Fortschritte auf völkerrechtlichem Gebiete während des Zeitraumes eines Jahres (1. September bis 31. August) zu geben. Eingeschlossen sind politische und wirtschaftliche Vorgänge von völkerrechtlicher Bedeutung. Das Jahrbuch des Völkerrechts ist nicht nur für Juristen und Staatsmänner, sondern auch für weitere Kreise (Journalisten, Nationalökonomien, Historiker usw.) bestimmt. — Ungefähr 80 Mitarbeiter von anerkannter Autorität, über den ganzen Erdball verstreut, sind für das Unternehmen gewonnen worden. — Ungewöhnlich warme Zustimmungsaussagen sind bereits von allen Seiten eingegangen.

Von den Mitarbeitern erwähnen wir:

The R. H. Ameer Ali, Mitglied des Privy Council (London), Prof. Anzilotti (Rom), Prof. Basdevant (Grenoble), Sir Thomas Barclay (London), Prof. Beer (Leipzig), Prof. Bevilacqua (Rio de Janeiro), Prof. de Boeck (Bordeaux), Dr. Th. Baty (London), N. Bentwich (Cairo), Prof. Rouard de Card (Toulouse), Prof. Catellani (Padua), Prof. Cavaglieri (Florenz), Baron Descamps, Staatsminister und Senator (Löwen), Prof. Freiherr v. Dungen (Czernowitz), Prof. Eickhoff (Remscheid), Prof. Erich (Helsingfors), Prof. Errera (Brüssel), Baron d'Estournelles de Constant, Senator (Paris), Prof. v. Frisch (Czernowitz), Dr. P. Fauchille (Paris), Prof. Freudenthal (Frankfurt a. M.), A. Fried (Wien), Prof. Le Fur (Caen), Prof. Fusinato (Rom), Prof. Gareis, Geh. Justizrat (München), Prof. Harburger, Senatspräsident (München), Prof. Hatschek (Göttingen), Prof. Heilborn (Breslau), Prof. Huberich (San Francisco), Prof. Jitta (Amsterdam), Prof. W. Kaufmann (Berlin), Prof. Kebedgy (Bern), Wirkl. Geh. Legationsrat v. König (Schlachtensee-Berlin), Prof. Krauel, Kaiserl. Gesandter a. D. (Freiburg i. B.), Prof. de Louter (Utrecht), Prof. Mérignhac (Toulouse), Prof. Moore (New-York), Prof. v. Overbeck (Freiburg i. Sch.), Prof. Péritch (Belgrad), Prof. Politis (Paris), Prof. A. Rolin (Gent), Prof. Rosenthal, Geh. Justizrat (Jena), Prof. Scelle (Lille), Prof. Scott (Washington), Prof. Strisower (Wien), Prof. Tambaro (Neapel), Dr. Wehberg (Düsseldorf).

Wir bitten Sie, schon jetzt für die Gewinnung von Abonnenten des Jahrbuches tätig zu sein. Prospekte mit ausführlichen Angaben über Inhalt und Plan des Unternehmens stehen Ihnen in gewünschter Anzahl zur Verfügung. — Vielen Fachzeitschriften werden Prospekte beigelegt werden. —

Gleichzeitig weisen wir darauf hin, dass die „Zeitschrift für Internationales Recht“, herausgegeben von Geh. Justizrat Professor Dr. Th. Niemeyer in Kiel, von ihrem XXIII. Jahrgang 1913 ab in zwei Abteilungen erscheinen wird.

a) Internationales Privatrecht, b) Völkerrecht.

Diese beiden Abteilungen werden jede in mehreren Heften desselben Bandes herausgegeben. Wenn der Gesamtumfang der einzelnen zukünftigen Bände dem bisherigen annähernd gleich, wird auch der Bezugspreis derselbe bleiben.

Das Jahrbuch des Völkerrechts und die Zeitschrift für Internationales Recht werden in innerer Verbindung und im Sinne gegenseitiger Ergänzung redigiert, so dass sie zusammen ein dreiteiliges Archiv des gesamten Internationalen Rechtes nach grossem einheitlichem Plan bilden.

Den Abonnenten der „Zeitschrift für Internationales Recht“ wird das „Jahrbuch des Völkerrechts“ zu billigerem Preise geliefert werden. — Der voraussichtliche Ladenpreis beträgt etwa M. 21.—. Bei Vorausbestellung vor dem 1. April d. Jahres M. 19.—.